

Trainingsplan



BLEIB
COOL

An einem Ort bleiben



Inhaltsverzeichnis

3

Mehr als nur ein Stopp

Warum das „Bleib“-Kommando für dich und deinen Hund so wichtig ist.

8

Die ersten Schritte

Mit Geduld und Strategie: Wie du deinem Hund das „Bleib“ beibringst

10

Ablenkungen und Herausforderungen

„Bleib“ unter erschwerten Bedingungen: Training in der Welt da draußen

19

„Bleib“ im Alltag verankern

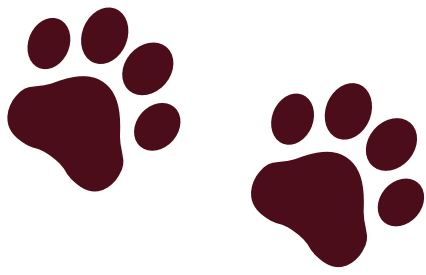
Vom Spaziergang bis zum Besuch – wie du „Bleib“ im täglichen Leben nutzt.

27

Erfolg langfristig sichern

Wie du das „Bleib“-Kommando fest im Verhalten deines Hundes verankerst





01

Mehr als nur ein Stopp

Impulskontrolle fördern

„Bleib“ fördert die Selbstbeherrschung deines Hundes, indem er lernt, an einem Ort zu verharren und auf dein Signal zu warten. Diese Übung hilft ihm, Impulse zu kontrollieren, selbst wenn Ablenkungen in

der Nähe sind. So wird er ruhiger und sicherer, was ihn in gefährlichen Situationen besser reagieren lässt. Langfristig stärkt das Kommando „Bleib“ die Impulskontrolle und sorgt für ein harmonischeres Zusammenleben.

KONTROLLE ÜBER IMPULSE

Das Kommando hilft dem Hund, seine natürlichen Impulse zu zügeln und geduldig zu warten, anstatt sofort auf Reize zu reagieren.

SICHERHEIT IM ALLTAG

„Bleib“ sorgt dafür, dass der Hund in gefährlichen Situationen, wie in der Nähe von Straßen oder beim Öffnen der Tür, sicher an seinem Platz bleibt, bis du ihn freigibst.

STÄRKUNG DER RUHE

Durch das Üben von „Bleib“ lernt der Hund, auch in herausfordernden Situationen ruhig und fokussiert zu bleiben, selbst wenn Ablenkungen wie andere Hunde oder Geräusche auftreten.

VERBESSERTE KONZENTRATION

Häufiges Üben stärkt nicht nur die Selbstbeherrschung, sondern fördert auch die geistige Ausgeglichenheit und Konzentrationsfähigkeit deines Hundes.



01

Vertrauen aufbauen

Wie „Bleib“ eure Bindung stärkt

Das Kommando „Bleib“ ist mehr als nur ein Befehl – es ist eine Einladung zur Zusammenarbeit und Kommunikation. Wenn du deinem Hund beibringst, in einer bestimmten Position zu verweilen, zeigst du ihm, dass du für ihn da bist und dass er sich auf dich verlassen kann. In diesem Moment entsteht ein tiefes Vertrauen, das die Beziehung zwischen euch stärkt.

Der Hund lernt, dass er nicht in Panik geraten muss, wenn er sich einmal ruhig verhalten soll. Stattdessen wird er verstehen, dass du die Kontrolle über die Situation hast und ihn sicher führst. Indem du konsequent das „Bleib“ übst und dabei stets Geduld und Ruhe bewahrst, gibst du deinem Hund das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Für den Hund ist es wichtig zu erfahren, dass er durch das Befolgen des Kommandos belohnt wird. Diese positive Bestärkung fördert nicht nur sein Vertrauen in dich als seinen Menschen, sondern auch in sich selbst. Er lernt, dass er mit dir zusammenarbeiten kann, um Belohnungen und Erfolg zu erleben.

Zudem zeigt das regelmäßige Üben von „Bleib“, dass du zuverlässig bist und dass er sich in stressigen oder unbekannten Situationen auf dich verlassen kann. Dieses Vertrauen ist die Grundlage für eine starke, stabile Bindung, die euch nicht nur im Training, sondern auch im Alltag hilft. Ein Hund, der dir vertraut, wird dir auch in schwierigen Momenten folgen und auf dich hören – und genau das ist der Kern einer tiefen, respektvollen Partnerschaft.

Wichtig!

„Bleib“ schafft Vertrauen und fördert eine tiefere Verbindung zwischen dir und deinem Hund.



01

Grundlage für andere Kommandos

„Bleib“ als Schlüssel zu weiterem Training

Das „Bleib“-Kommando ist nicht nur ein einzelner Befehl, sondern bildet das Fundament für viele weitere wichtige Übungen im Hundetraining. Es lehrt deinen Hund, auf deine Signale zu hören und sich ruhig zu verhalten, was für viele andere Kommandos eine Voraussetzung ist. Wenn dein Hund versteht, dass er an einem bes-

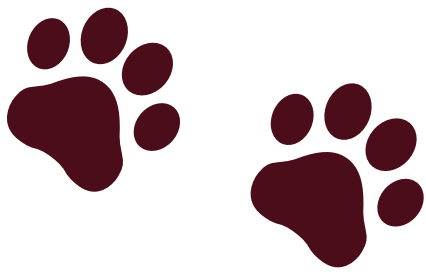
timmten Punkt verharren soll, wird er auch lernen, in anderen Situationen geduldig zu warten oder auf deine Anweisungen zu reagieren, ohne impulsiv zu handeln. „Bleib“ fördert also nicht nur Disziplin, sondern auch die Fähigkeit deines Hundes, komplexere Aufgaben zu meistern, wie „Komm“ oder „Platz“. Es schafft eine solide Grundlage, auf der du weiteres Vertrauen und fortgeschrittene Fähigkeiten aufbauen kannst.



Fokus

Selbstbe-
herrschung

Vertrauensbasis



01

Sicherheit im Alltag

Schutz in kritischen Momenten

Das Kommando „Bleib“ kann in vielen gefährlichen Situationen lebenswichtig sein. Ob beim Spaziergang an der Straße, beim Besuch von fremden Menschen oder im Restaurant – „Bleib“ sorgt dafür, dass dein Hund ruhig an seiner Stelle bleibt, wenn es darauf ankommt. So verhinderst du, dass dein Hund plötzlich auf die Straße läuft oder in gefährliche Situationen gerät. Besonders in stressigen

oder unübersichtlichen Momenten hilft es, dass der Hund auf dein Signal hört und sich sicher verhält. Dadurch gewinnst du wertvolle Sekunden, um zu reagieren und deinen Hund in Sicherheit zu bringen.

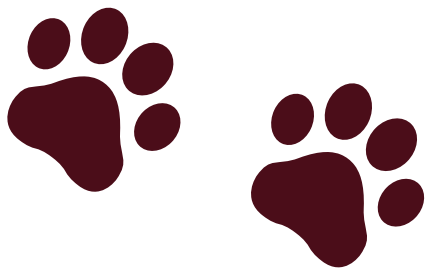
Merke:



Schutz in gefährlichen Situationen: „Bleib“ sorgt dafür, dass dein Hund ruhig bleibt und nicht in riskante Situationen gerät (z. B. Straßenverkehr).



Schnelle Reaktionsmöglichkeit: Das Kommando gibt dir die Kontrolle, um in stressigen Momenten schnell und sicher zu handeln.



01

Sicherheitsaspekt „Platz“

1. Stressreduktion durch Struktur

Das regelmäßige Üben von „Bleib“ gibt deinem Hund eine klare Struktur, die ihm hilft, entspannter zu werden und stressige Situationen besser zu bewältigen.



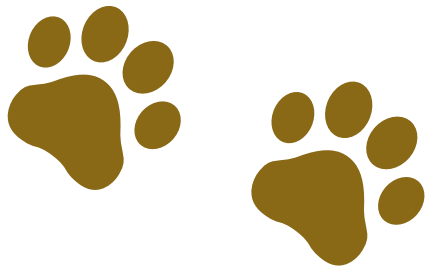
2. Beruhigung durch Konzentration

„Bleib“ fordert deinen Hund auf, sich zu konzentrieren, was ihm hilft, von äußeren Reizen abzuschalten und innere Ruhe zu finden.

3. Selbstsicherheit durch Kontrolle

Indem dein Hund lernt, ruhig zu bleiben und auf das Kommando zu hören, gewinnt er Vertrauen in seine Fähigkeiten und fühlt sich sicherer in seiner Umgebung.

„Bleib“ schenkt deinem Hund Ruhe, Selbstvertrauen und hilft ihm, in jeder Situation ausgeglichen zu bleiben.



02

Positive Verstärkung



Positive Verstärkung hält den Hund motiviert und engagiert im Training.

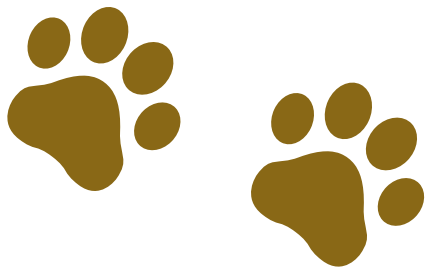


Lob stärkt die Beziehung und das Vertrauen zwischen dir und deinem Hund.



Belohnungen stärken das „Bleib“-Verhalten und fördern die Lernbereitschaft.

*Möchtest du mehr über Belohnungen erfahren?
Dann lade dir mein eBook "99 Belohnungsmöglichkeiten" runter.
[Link eBook](#)*



02

Kleine Schritte, große Wirkung

Der richtige Trainingsaufbau

Fortschritt

- ♥ Erhöhe die „Bleib“-Dauer *langsam*, um Überforderung zu vermeiden.
- ♥ Jeder Erfolg stärkt das *Vertrauen* deines Hundes ins Kommando.
- ♥ Belohne kleine Fortschritte, um *Motivation* zu fördern.

Struktur

- ♥ Gliedere das Training in *einfache, verständliche Schritte*.
- ♥ *Wiederhole* das Kommando konstant für Stabilität.

Klarheit

- ♥ Verwende *klare* und *konsistente* Signale.
- ♥ Nutze kurze, *präzise Kommandos*.
- ♥ Unterstütze das Kommando mit *eindeutigen Gesten*.
- ♥ *Belohne sofort* nach der Ausführung, um Klarheit zu schaffen.





03

Ablenkungen und Herausforderungen

Ablenkungen erkennen und verstehen

Ablenkungen sind für Hunde faszinierend, weil sie eine Welt voller neuer Eindrücke bieten – sei es ein lautes Geräusch, ein sich bewegendes Gegenstand oder ein anderer Hund. Hunde haben eine besonders feine Wahrnehmung, die sie oft mehr anzieht als unsere Anweisungen. Doch genau diese Ablenkungen können wir gezielt ins Training einbauen. In-

dem wir langsam verschiedene Reize einführen, können wir unseren Hund trainieren, trotz der Ablenkungen fokussiert zu bleiben. So wird das Kommando „Bleib“ nicht nur in ruhigen, sondern auch in lebendigen Umgebungen sicher und zuverlässig.



“

Ablenkungen sind keine Störungen, sondern eine Chance, das Kommando ‚Bleib‘ unter echten Bedingungen zu festigen.

”



03

Ablenkungen und Herausforderungen

Ablenkungen als Trainingschance nutzen

Hunde sind von Natur aus neugierig und nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr – besonders Ablenkungen wie Geräusche, Bewegungen oder Gerüche haben eine starke Anziehungskraft. Für sie ist jedes neue Detail eine potenzielle Entdeckung. Diese Reize können

das Training erschweren, aber auch eine wertvolle Gelegenheit bieten, das Kommando „Bleib“ unter realen Bedingungen zu festigen. Indem du bewusst Ablenkungen in dein Training einbaust, lehrst du deinen Hund, auch bei aufregenden Umgebungen ruhig und fokussiert zu bleiben. Schritt für Schritt wird er lernen, sich nicht von seiner Umgebung ablenken zu lassen und dir weiterhin zu vertrauen.

„Je mehr Ablenkungen dein Hund erfolgreich ignoriert, desto stärker wird seine Fähigkeit, auf dich zu hören – auch in herausfordernden Situationen.“



03

Die richtige Vorbereitung

Geduld und Fokus entwickeln: Bevor du mit deinem Hund in eine ablenkungsreiche Umgebung gehst, ist es wichtig, dich mental auf das Training vorzubereiten, damit du ruhig, fokussiert und geduldig bleibst – das schafft eine *stabile Grundlage* für den Erfolg.

01

MENTALE RUHE BEWAHREN

Trete das Training mit einer entspannten und positiven Haltung an, um deinem Hund zu signalisieren, dass er sich auf dich verlassen kann, selbst in einer ablenkungsreichen Umgebung.

02

KLARER PLAN UND REALISTISCHE ZIELE SETZEN

Lege konkrete, kleine Schritte fest, damit du den Fortschritt in ablenkungsreichen Umfeldern messbar machst und keine Enttäuschungen aufkommen.

03

VERTRAUEN UND GEDULD AUFBAUEN

Sei geduldig mit deinem Hund und dir selbst – das Training erfordert Zeit und konsequente Wiederholung, um nachhaltige Erfolge zu erzielen.



03

Das richtige Timing

Belohnungen bei Ablenkung: Um das Kommando „Bleib“ auch bei Ablenkung erfolgreich zu festigen, ist es entscheidend, das richtige Timing für Belohnungen zu finden, sodass dein Hund *auch unter Ablenkung* weiß, dass er richtig reagiert hat.

01

KURZ NACH DER RICHTIGEN REAKTION BELOHNEN

Direkt nach dem erfolgreichen „Bleib“, noch bevor die Ablenkung zu stark wird, die Belohnung geben, damit dein Hund den Zusammenhang versteht.

02

BELOHNUNG IN DER NÄHE DER ABLENKUNG

Die Belohnung in der Nähe der Ablenkung platzieren, damit dein Hund lernt, das Kommando „Bleib“ trotz der Ablenkung zu halten.

03

STEIGERUNG DER BELOHNUNGSHÄUFIGKEIT

Zu Beginn häufiger belohnen und die Häufigkeit allmählich verringern, um deinen Hund kontinuierlich zu motivieren, das „Bleib“ auch bei schwierigen Ablenkungen zu bewahren.



03

Schritt-für-Schritt zum Erfolg

LANGSAME STEIGERUNG DER ABLENKUNGEN

Beginne in einer ruhigen Umgebung und steigere die Ablenkungen nach und nach. Zuerst kannst du einfache Ablenkungen wie ein leises Geräusch oder das Hinzufügen eines anderen Hundes in geringer Entfernung verwenden, bevor du das Training in lauten oder überfüllten Umgebungen fortsetzt.

VERKÜRZTE TRAININGSEINHEITEN MIT POSITIVEN ERGEBNISSEN

Halte die Trainingseinheiten kurz und effektiv. Wenn du merkst, dass dein Hund mit der aktuellen Ablenkung gut umgehen kann, verlängere schrittweise die Dauer des „Bleib“ und füge mehr Ablenkungen hinzu. Überfordere deinen Hund nicht, sondern belohne ihn für jede kleine Verbesserung.

AUFBAU EINES SICHEREN RÜCKZUGSORTES

Schaffe immer eine beruhigende, sichere Zone für deinen Hund, in die er sich bei zu vielen Ablenkungen oder Stress zurückziehen kann. Dies hilft, ihm Vertrauen zu geben und ermöglicht es, das Training positiv fortzusetzen, auch wenn er in einer bestimmten Situation überfordert ist.

Wichtig!

„Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, die Ablenkungen in kleinen, überschaubaren Schritten zu steigern, sodass dein Hund nicht überfordert wird und das „Bleib“-Kommando mit Vertrauen und Fokus verknüpfen kann.“



03

Öffentliches Umfeld

Die Kunst des „Bleib“ in öffentlichen Umfeldern: In städtischen Umgebungen, wie vollen Parks oder Cafés, wird das „Bleib“-Kommando zu einer wahren Herausforderung. Hier lernst du, wie du das Kommando unter ständigen Ablenkungen *festigst, ohne die Konzentration deines Hundes zu verlieren.*



LANGSAME STEIGERUNG DER ABLENKUNG

Starte in ruhigen Bereichen und erhöhe allmählich den Schwierigkeitsgrad, indem du deinen Hund in belebtere Umgebungen bringst. So bleibt das Training strukturiert und überschaubar.



VERSTÄRKTER EINSATZ VON BELOHNUNGEN

Belohne deinen Hund sofort, wenn er das Kommando „Bleib“ trotz der vielen Eindrücke um ihn herum korrekt ausführt. So verknüpft er das Bleiben mit positiven Erlebnissen.



VERTRAUTHEIT MIT DER UMGEBUNG SCHAFFEN

Lasse deinen Hund die Umgebung zunächst ohne das Kommando erkunden. Das gibt ihm ein Gefühl der Sicherheit und hilft ihm, sich besser auf die Aufgabe zu konzentrieren.



03

Öffentliches Umfeld

Das Training des „Bleib“-Kommandos in städtischen Umfeldern erfordert Geduld und eine systematische Herangehensweise, um den Hund trotz Ablenkungen fokussiert zu halten.

01

ABLENKUNGEN LANGSAM EINFÜHREN

Führe deinen Hund schrittweise in immer ablenkungsreichere Umgebungen ein, damit er sich langsam an neue Reize gewöhnen kann, ohne überfordert zu werden.

02

FOKUS AUF RUHIGES VERHALTEN BELOHNNEN

Belohne deinen Hund nicht nur für das Bleiben, sondern auch für ruhiges Verhalten während der Ablenkungen. So förderst du seine Fähigkeit, die Umgebung zu ignorieren und sich zu konzentrieren.

03

KLARE KOMMUNIKATIONSSIGNALE

Achte darauf, dass du klare und konsistente Signale gibst, damit dein Hund jederzeit weiß, was du von ihm erwartest, besonders in lauten und unruhigen Umfeldern.



03

Sozialisation und Fokus

Mit anderen Hunden trainieren

Das Training des „Bleib“-Kommandos in der Nähe anderer Hunde ist eine wertvolle Fähigkeit, die deinem Hund hilft, auch unter Ablenkung ruhig zu bleiben. Beginne damit, deinen Hund in einer kontrollierten Umgebung das Kommando „Bleib“ beizubringen, bevor du Ablenkungen wie andere Hunde einführst. Halte zu Beginn Abstand zu anderen Hunden und belohne ihn sofort, wenn er ruhig bleibt. Steigere den Abstand allmählich, während du das „Bleib“ weiterhin festigst. Wenn du mit anderen Hunden trainierst, achte da-

rauf, dass dein Hund sich allmählich an ihre Anwesenheit gewöhnt, ohne in Aufregung zu geraten. Belohne ihn für ruhiges Verhalten und vermeide Überforderung. Mit Geduld und konsequentem Training wird dein Hund lernen, auch in der Nähe anderer Hunde fokussiert zu bleiben.





03

Fehlerquellen vermeiden

Warum das „Bleib“ bei Ablenkung manchmal scheitert und was du daraus lernen kannst. Typische Stolperfallen im Training und wie du sie frühzeitig erkennst und überwindest

Lösungen:



ZU SCHNELLE STEIGERUNG DER ABLENKUNGEN

Oft wird versucht, die Ablenkungen zu schnell zu erhöhen, was den Hund überfordert. Statt sofort mit großen Herausforderungen zu arbeiten, solltest du schrittweise steigern – vom ruhigen Raum zu immer belebteren Umgebungen.



UNKLARE KOMMUNIKATION UND INKONSEQUENTES VERHALTEN

Ein häufiger Fehler ist, dass der Hund nicht klar versteht, was von ihm erwartet wird. Vermeide es, das Kommando „Bleib“ zu wiederholen oder die Belohnung zu verzögern, wenn dein Hund das gewünschte Verhalten zeigt. Klarheit und Konsequenz sind der Schlüssel zum Erfolg.



UNZUREICHENDE BELOHNUNG BEI GUTEM VERHALTEN

Wenn dein Hund bei Ablenkung „Bleib“ gut ausführt, aber keine Belohnung erhält oder sie zu spät kommt, verliert er die Motivation. Achte darauf, sofortige, angemessene Belohnungen einzusetzen, um das Verhalten zu bestärken.

INFO!

„Langsame Steigerung, klare Kommunikation und sofortige Belohnung – so bleibt ‚Bleib‘ ein Erfolg, auch bei Ablenkung!“



04

„Bleib“ im Alltag verankern

„Bleib“ beim Öffnen der Haustür

Das Öffnen der Haustür kann für viele Hunde ein aufregender Moment sein. Mit dem Kommando „Bleib“ lernst du deinem Hund, ruhig zu bleiben und

nicht herauzustürmen, selbst wenn die Tür geöffnet wird. Das sorgt nicht nur für Sicherheit, sondern auch für einen entspannten Alltag.

1. Schrittweise Annäherung an die Tür: Beginne damit, die Tür in kleinen Schritten zu öffnen, während dein Hund das Kommando „Bleib“ ausführt. Belohne ihn für jeden Moment der Ruhe und steigere langsam die Dauer.

2. Verstärkung des „Bleib“ mit Ablenkungen: Übe das Kommando mit zusätzlichen Reizen, wie z.B. vorbeigehenden Personen oder Geräuschen von draußen, um sicherzustellen, dass dein Hund auch unter Ablenkung ruhig bleibt.

3. Klares Signal und Timing: Gib deinem Hund ein klares Freigabesignal („Okay“ oder „Los“), wenn er die Tür passieren darf, und achte darauf, das „Bleib“ nur aufzulösen, wenn er vollständig ruhig ist.

4. Übungssituationen mit Besuch: Simuliere Situationen mit Besuchern. Lass Freunde oder Familienmitglieder klingeln und öffne die Tür, während dein Hund das „Bleib“ beibehält. Belohne ihn großzügig, wenn er ruhig bleibt und nicht zur Tür stürmt.



04

Ruhig bleiben beim Füttern

“

Mit dem Kommando „Bleib“ kannst du deinem Hund beibringen, in Ruhe auf sein Futter zu warten, was sowohl Geduld als auch Kontrolle fördert.

”

Das Futterritual etablieren



Feste Fütterungszeiten: Schaffe Vorhersehbarkeit durch feste Zeiten, damit dein Hund weiß, wann es Zeit fürs Futter ist.



Sitz- und „Bleib“-Kombination: Lass deinen Hund vor dem Futter geben sitzen und mit dem Kommando „Bleib“ warten, bis du das Signal zur Freigabe gibst.



Blickkontakt halten: Trainiere deinen Hund, dich anzusehen und auf dein Signal zu warten, bevor er ans Futter darf.

Belohnung und Geduld verstärken



Schrittweises Verlängern: Beginne mit kurzen Wartezeiten und verlängere diese allmählich, bevor dein Hund das Futter bekommt.



Ruhiges Verhalten belohnen: Belohne deinen Hund nur, wenn er ruhig und geduldig wartet, um das gewünschte Verhalten zu verstärken.



Fehlverhalten ignorieren: Reagierst du nicht auf Ungeduld oder Aufregung, lernt dein Hund, dass nur ruhiges Warten zum Ziel führt.



Entspanntes Verhalten bei Besuch

Tipp:

„Mit einem konsequenten ‚Bleib‘ bleibt dein Hund entspannt an seinem Platz, während du und deine Gäste stressfrei ankommen – so wird jeder Besuch zur ruhigen und angenehmen Erfahrung für alle.“



Begrüßung ohne Chaos

Wenn der Besuch kommt, neigen viele Hunde dazu, aufgeregt zur Tür zu rennen und die Gäste zu überschwemmen. Mit dem Kommando „Bleib“ kannst du deinem Hund beibringen, ruhig an seinem Platz zu bleiben, während du die Tür öffnest. Übe das zunächst mit Familienmitgliedern oder Freunden, bis dein Hund versteht, dass er nicht aufspringen muss, um die Begrüßung zu übernehmen.

Entspannung im Hundebett

Ein fester Platz für deinen Hund, wie ein Körbchen oder eine Decke, hilft ihm, sich während des Besuchs zu entspannen. Kombiniere das Kommando „Bleib“ mit einem gezielten Ort, zu dem dein Hund geschickt wird. Das gibt ihm Sicherheit und hilft, die Aufregung im Haus zu reduzieren. Belohne ihn regelmäßig dafür, dass er ruhig bleibt.

Keine unerwünschten Annäherungen

Manche Gäste mögen es nicht, wenn ein Hund zu nah kommt oder aufdringlich wird. Das Kommando „Bleib“ sorgt dafür, dass dein Hund den nötigen Abstand wahrt und nicht ungefragt aufspringt. So schaffst du eine angenehme Atmosphäre für alle Beteiligten, und dein Hund lernt, dass er nicht immer im Mittelpunkt stehen muss.



„Bleib“ an der Straße

Sicherheit für deinen Hund im Straßenverkehr:



Vermeidung von Unfällen durch klare Kontrolle:

Das Kommando „Bleib“ ist entscheidend, um deinen Hund vor plötzlich auftretenden Gefahren im Straßenverkehr zu schützen. Ein Hund, der auf dein Signal wartet, rennt nicht unkontrolliert auf die Straße, was das Risiko von Unfällen erheblich reduziert.



Klare Grenzen setzen und Orientierung geben:

Mit „Bleib“ lernst du deinem Hund, an der Bordsteinkante zu stoppen und auf dein nächstes Signal zu warten. Dies vermittelt ihm klare Grenzen und hilft ihm, sich besser im Straßenverkehr zu orientieren, insbesondere an Kreuzungen oder unübersichtlichen Stellen.



Sicherheit in unerwarteten Situationen:

Unerwartete Ereignisse wie ein vorbeifahrendes Fahrrad oder ein Ball, der auf die Straße rollt, können deinen Hund ablenken. Ein gefestigtes „Bleib“ sorgt dafür, dass er auch in solchen Momenten sicher an Ort und Stelle bleibt und nicht unkontrolliert reagiert.



Ruhig bleiben trotz Ablenkung und Aufregung:

Hunde können in der Nähe von Straßen schnell nervös oder aufgeregt werden, sei es durch laute Geräusche, viele Menschen oder andere Tiere. Das „Bleib“-Kommando hilft deinem Hund, in solchen Situationen ruhig und fokussiert zu bleiben, was das gemeinsame Gehen sicherer und angenehmer macht.



Vertrauensaufbau und Stärkung der Bindung:

Regelmäßiges Training mit dem Kommando „Bleib“ fördert das Vertrauen deines Hundes in deine Führung. Er lernt, dass er sich auf dich verlassen kann, was nicht nur seine Sicherheit im Straßenverkehr erhöht, sondern auch die allgemeine Bindung zwischen euch stärkt.



04

Steigerung der Ablenkungsintensität

Harmonie

- ♥ Ausgeglichenes Zusammenspiel zwischen Hund und Halter
- ♥ Sanfte **Führung** und klare **Kommunikation**
- ♥ Gemeinsame **Ruhe** in jeder Umgebung

Sicherheits-oase

- ♥ „Bleib“ sorgt für **Sicherheit** an gefährlichen Orten.
- ♥ **Stressfreie Begegnungen** mit anderen Menschen und Hunden.

Selbstbeherrschung

- ♥ Übe „Bleib“ in ruhigen Umgebungen, **bevor** du Ablenkungen hinzufügst.
- ♥ **Lobe** deinen Hund **sofort**, wenn er ruhig bleibt, und belohne ihn für seine Geduld.
- ♥ Übe regelmäßig kurze „Bleib“-Phasen, die du **mit jeder Wiederholung länger** machst, um die Selbstbeherrschung zu steigern.
- ♥ Setze **klare, konsequente Signale**, damit dein Hund versteht, wann er in der „Bleib“-Position bleiben soll.



„Bleib“ im Café oder Restaurant

Entspannter Hund, entspannter Besitzer

Ein Café- oder Restaurantbesuch mit deinem Hund muss nicht stressig sein. Mit dem Kommando „Bleib“ kannst du deinem Hund beibringen, ruhig an seinem Platz zu bleiben, während du entspannst.

Vorbereitung ist alles: Stelle sicher, dass dein Hund das „Bleib“-Kommando gut beherrscht, bevor du ins Café gehst. Übe zuerst in ruhigen Umgebungen und gib deinem Hund vor dem Besuch genug Bewegung, damit er entspannt ist.

Der richtige Platz: Setze dich an einen ruhigen Ort, wo dein Hund genug Platz hat, sich hinzulegen. Das hilft ihm, sich sicher und ruhig zu fühlen.

Ablenkungen meistern: Im Café gibt es viele Reize, doch mit Geduld und konsequentem Training wird dein Hund lernen, auch hier ruhig zu bleiben. Belohne ihn regelmäßig, um das ruhige Verhalten zu stärken.

Mit ein wenig Übung wird dein Hund das „Bleib“ auch in belebten Umgebungen verstehen und umsetzen – für eine entspannte Auszeit für euch beide.

Wichtig:

„Mit Geduld und konsequentem Training kann dein Hund lernen, auch in belebten Umgebungen ruhig zu bleiben, sodass ihr gemeinsam entspannt eine Pause genießen könnt.“



Ruhe im Tierarztstress

Training für stressfreie Tierarztbesuche

Der Tierarztbesuch kann für Hunde eine der stressigsten Situationen sein. Mit gezieltem Training kannst du deinem Hund jedoch helfen, die Aufregung zu reduzieren und sich in der Praxis sicherer zu fühlen. Indem du deinem Hund beibringst, ruhig zu bleiben, schaffst du eine

entspannte Grundlage, die ihm auch in ungewohnten und stressigen Umgebungen hilft, gelassen zu bleiben. Ob im Wartezimmer oder während der Untersuchung – dein Hund wird lernen, sich sicher und ruhig zu verhalten.

Entspannte Tierarztbesuche durch Vorbereitung



Ein Tierarztbesuch muss nicht immer stressig sein. Eine gute Vorbereitung ist der Schlüssel: Gewöhne deinen Hund schon vorher an die Praxis, indem du regelmäßig ohne Behandlung dort vorbeischaust. So wird er nicht nur an die Umgebung gewöhnt, sondern verbindet den Besuch auch mit positiven Erfahrungen. Deine eigene Ruhe und Gelassenheit sind ebenfalls entscheidend

– wenn du entspannt bleibst, wird dein Hund das ebenfalls spüren. Ein weiteres wichtiges Element ist das regelmäßige Üben des „Bleib“-Kommandos. So kann dein Hund auch in stressigen Momenten ruhig und sicher bleiben. Mit diesen einfachen Maßnahmen wird der Tierarztbesuch für euch beide entspannter.



Sitz in verschiedenen Umgebungen

Das Kommando „Bleib“ ist ein echter Alltagshelfer, der deinem Hund nicht nur Sicherheit vermittelt, sondern auch eure Bindung stärkt. Indem du es in verschiedenen Alltagssituationen anwendest – sei es beim Spaziergang, bei Besuchen oder in stressigen Momenten – gibst du deinem Hund die nötige Orientierung und Ruhe. Mit konsequenter Übung wird „Bleib“ zu einem natürlichen Teil eures täglichen Lebens, der euch beiden mehr Kontrolle und Gelassenheit verschafft.

Die richtige Anwendung dieses Kommandos erfordert Geduld und positive Verstärkung, aber mit der Zeit wird dein Hund lernen, in verschiedensten Situationen ruhig zu bleiben. So wird „Bleib“ nicht nur ein nützliches Trainingssinstrument, sondern ein wertvolles Werkzeug, um deinen Hund in herausfordernden Momenten zu unterstützen und die Kommunikation zwischen euch zu stärken.

Alltagsruhe

Vertrauensaufbau

Gelassenheit

Merke:



- „Bleib“ fördert Sicherheit und Kontrolle in alltäglichen Situationen wie beim Spaziergang, Besuch oder beim Tierarzt.
- Konsequente Übung und positive Verstärkung machen „Bleib“ zu einem natürlichen Teil eures Alltags.
- Geduld und Vertrauen stärken die Bindung zwischen dir und deinem Hund, während er lernt, ruhig und entspannt zu bleiben.



05

Erfolg langfristig sichern

Konsistenz ist der Schlüssel: Warum regelmäßiges Training und klare Signale entscheidend sind, um das Kommando dauerhaft zu festigen.

“

Regelmäßiges Training ist unerlässlich, um das „Bleib“-Kommando fest im Verhalten deines Hundes zu verankern. Wiederholungen sorgen dafür, dass dein Hund das Kommando verinnerlicht und in jeder Situation zuverlässig darauf reagiert.

”

Klare Signale

Klare und konsistente Signale sind dabei entscheidend, da sie deinem Hund helfen, das gewünschte Verhalten besser zu verstehen und dauerhaft abzurufen. Durch diese Beständigkeit wird „Bleib“ zu einem festen Bestandteil seines Verhaltensrepertoires.



05

Variabilität im Training

Wie du durch wechselnde Umgebungen und Situationen sicherstellst, dass dein Hund das „Bleib“ überall zuverlässig ausführt.

TRAINING AN VERSCHIEDENEN

ORTEN:

Übe das „Bleib“ in unterschiedlichen Umgebungen wie Zuhause, im Park oder auf belebten Straßen, um die Anpassungsfähigkeit deines Hundes zu fördern.

Ortswechsel

VARIIERENDE TRAININGSZEITEN:

Übe das Kommando zu unterschiedlichen Tageszeiten und in verschiedenen Situationen, um Flexibilität und Verlässlichkeit zu steigern.

Steigerung

EINSATZ VON UNTERSCHIEDLICHEN REIZEN:

Setze gezielt Ablenkungen ein, z. B. andere Hunde, Menschen oder Geräusche, um die Reaktionsfähigkeit deines Hundes zu stärken.

Reize

STEIGERUNG DER SCHWIERIGKEITSGRADE:

Erhöhe schrittweise die Komplexität der Übungen, indem du z. B. die Distanz oder Dauer des „Bleib“ verlängerst und unerwartete Veränderungen einbaust.



05

Positive Verstärkung im Alltag

Die Bedeutung von Belohnungen und Lob, um das gewünschte Verhalten dauerhaft zu stärken.

Sicherheit:



Belohnung variieren: Setze unterschiedliche Belohnungen wie Leckerlis, Spielzeug oder verbales Lob ein, um die Motivation deines Hundes hoch zu halten.



Timing der Belohnung: Gib die Belohnung sofort nach dem erfolgreichen „Bleib“, damit dein Hund das Verhalten direkt mit der positiven Konsequenz verknüpft.



Allmählicher Belohnungsabbau: Reduziere die Häufigkeit der Belohnungen schrittweise, um das Verhalten auch ohne sofortige Verstärkung zu festigen.



05

Rückschritte

Was zu tun ist, wenn dein Hund das Kommando scheinbar „vergisst“, und wie du ihn wieder auf den richtigen Weg bringst.

TIPPS:



Ruhe bewahren und Geduld üben: Rückschritte sind normal. Wichtig ist, ruhig zu bleiben und nicht frustriert zu reagieren – dein Hund spiegelt deine Emotionen wider.



Ursachen erkennen: Untersuche, ob äußere Faktoren wie Ablenkung, Stress oder gesundheitliche Probleme das Verhalten beeinflussen. Diese können den Trainingserfolg vorübergehend beeinträchtigen.

TIPPS:



Erneuter Aufbau von Grundlagen: Gehe zurück zu den ersten Trainingseinheiten und baue das „Bleib“ mit einfachen, stressfreien Übungen wieder auf. Schritt für Schritt zum Erfolg.



Kleine Erfolge feiern: Achte darauf, selbst kleine Fortschritte zu belohnen, um das Vertrauen deines Hundes zu stärken und die Motivation zu erhöhen.



05

Balance zwischen Geduld und Konsequenz

01

Kleine Erfolge feiern und deinem Hund Zeit lassen, das Kommando zu verinnerlichen.

02

Jedes Mal das gleiche Signal und klare Erwartungen setzen, damit dein Hund weiß, was von ihm verlangt wird.

03

Geduldig bleiben, aber gleichzeitig konsequent bleiben, um Missverständnisse zu vermeiden und das Vertrauen zu stärken.



05

Alltagstauglichkeit durch Routine

Die richtige Anwendung für alle Lebenslagen:

Um das „Bleib“-Kommando langfristig zu festigen, baue es in regelmäßige Alltagssituationen ein. Lass deinen Hund zum Beispiel beim Füttern, Öffnen der Tür oder Einsteigen ins Auto warten. Je öfter er das Kommando in natürlichen Momenten hört, desto mehr wird es zur Gewohnheit. Achte darauf, dass du auch in ablenkungsreichen oder stressigen Situationen konsequent bleibst. So wird „Bleib“ für deinen

Hund nicht nur im Training, sondern auch im Alltag selbstverständlich. Diese Routine sorgt dafür, dass dein Hund das Kommando zuverlässig ausführt, ohne darüber nachzudenken.

Integration

Beständigkeit

Wichtig:

„Die Integration des „Bleib“-Kommandos in den Alltag sorgt für Beständigkeit im Verhalten deines Hundes.“

Pfotenimpulse für dich



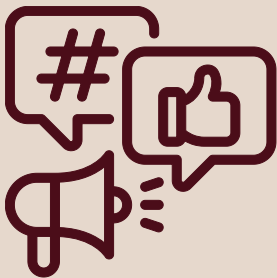
Podcast: „Fellgeflüster: Das ABC aus der Hundewelt.“



Blog: „Abenteuer aus der Hundewelt.“



Social Media: bei Instagram, YouTube und Facebook



E-Book: „Alltagstauglichkeit - Der Weg zu mehr Ruhe im Hundeleben.“



Audiokurse, Videokurse und zahlreiche Live - Workshops.

**Autorin:**

Sabine König

Geprüft nach §11 Tierschutzgesetz im Bereich Hundezucht & Hundetraining

Hundetrainerin, Coach für Hundehalter und Hundezüchter, Züchterin der Rasse „Deutscher Pinscher“ unter dem Zwingernamen „vom Königshertz“

Unternehmerin und Autorin „Praxisbuch Hundezucht“ (Kynos Verlag)

Bildnachweis: Bildnachweis:

Das Werk mit all seinen Bildern und Inhalten wurde mit größter Sorgfalt erstellt und ist urheberrechtlich geschützt.

Druckfehler und falsche Informationen können dennoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die Autorin Sabine König übernimmt keine Haftung für die Aktualität, die Vollständigkeit oder die Richtigkeit der Inhalte oder Bilder. Die Umsetzung der Inhalte erfolgt auf eigenes Risiko. Schadensersatzansprüche sowie andere Rechtsansprüche sind ausgeschlossen.

Jegliche Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes, insbesondere der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Übersetzung ist ohne schriftliche Zustimmung der Autorin Sabine König nicht gestattet.

Falls du die Inhalte dieses Workbooks verwenden möchtest, frag gerne unter info@praxis-hundewelt.de nach.

© 2024 Sabine König

Nadling 14, 94571 Schaufling www.praxis-hundewelt.de